

# Glücksorte an der Ostsee

Zwischen  
Kiel, Fehmarn  
& Lübeck

DROSTE



Jens Höhner



Jens Höhner



# Glücksorte an der Ostsee

*Zwischen Kiel, Fehmarn & Lübeck*

Droste Verlag



*Für Anke. Auf viele weitere so wunderbare Nord-Touren.  
Für meinen Vater, meinen Bruder und Gisela.  
Für die Oldies. Ihr seid bei unseren Reisen an den  
Schönberger Strand immer willkommen.  
Solange Ihr nicht singt.*



# Liebe Glucksuchende,

zunächst mal: Es heißt nur „Moin“, nicht „Moin, Moin“. Das „Moin“ dann aber gern mit vier „o“ und ebenso viel „i“. Und ein „Moin“ geht immer – morgens, mittags, abends. Mir ist dieser Gruß ans Herz gewachsen, längst klingt er nicht mehr nur nach Urlaub, sondern nach Heimat. Seit vielen Jahren schon ist uns der Schönberger Strand ein zweites Zuhause, ein Jahr ohne eine Zeit dort darf es nicht geben. Wir kommen gern im Frühherbst, wenn die Tage frischer und kürzer werden und das Sonnenlicht mehr und mehr golden scheint. Dann hat die Küste einen ganz besonderen Reiz. Wir schlendern über die spektakuläre Seebrücke von Heiligenhafen oder spazieren über den Graswarder dort und rund um den Kommunalhafen, bummeln durch die malerische Altstadt von Lütjenburg oder verbringen einen Tag in Kiel oder auf Fehmarn. Oder wir lassen einfach die Seele baumeln in einem Strandkorb am Schönberger Strand – natürlich bei einer hausgemachten Fischfrikadelle oder einem Kräutermatjes im Brötchen von einer der Fischräuchereien an der Promenade, dazu ein kühles Blondes aus der Plop-Flasche. Glück kann so einfach sein. Das ist Entschleunigung pur, ohnehin hat das Leben dort oben einen viel gemächlicheren Takt – einen, der eben nach einem langen, warmen „Mooooiiiiin“ klingt. Sie werden es erleben.

Ihr Jens Höhner



# Deine Glücksorte ...



## 1 Über Wasser laufen

Die Ostsee-Erlebnismeile  
in Heiligenhafen .....8

## 2 Rollende Historie

Der Museumsbahnhof am  
Schönberger Strand .....10

## 3 Und drei Kaiser sehen zu

Heiraten im Leuchtturm  
von Kiel-Holtenau .....12

## 4 Wo Weltmeister trainierten

Im Uwe-Seeler-Fußballpark  
in Bad Malente .....14

## 5 Ein glücklicher Fischer

Idyll im alten Hafен Gothmund .....16

## 6 Bitte wenden!

Die Käseerei auf Hof Klostersee  
in Cismar .....18

## 7 Leben wie die Ritter

Die Turmhügelburg im  
Lütjenburger Nienthal .....20

## 8 Hoch lebe das Fischbrötchen

Im Mai feiert Schleswig-Holstein  
den Kultsnack .....22

## 9 Wo die Kröte trällert

Große Artenvielfalt im  
Schutzgebiet Wallnau .....24

## 10 Mehr als ein Beschützer

Eine Hommage an den  
Strandkorb .....26

## 11 Unterricht mit Brötchen

Backen lernen im Bosauer  
Gasthaus Zum Frohsinn .....28

## 12 Fischige Küsse

Baden gehen mit einer Schar  
Seelöwen in Süsel .....30

## 13 Hoffen auf das Liebesglück

Im Dodauer Forst steht  
die Bräutigamseiche .....32

## 14 Handwerk aus dem Ofen

Herbstmarkt im Probstei-Museum  
von Schönberg .....34

## 15 Ein lebendiges Denkmal

Die Wunderwelt Wasser  
in Bad Malente .....36

## 16 Ohne Strom und Daddelei

Kurzweil im Spielecafé  
am Lensterstrand .....38

## 17 Glückmacher am Stiel

Schokolade der Manufaktur  
Marx in Schwartbuck .....40

## 18 Spazieren gehen auf dem See

Der Fischereihof in  
Hemmelsdorf .....42

## 19 Und an der Leine ein Lama

Tierische Touren durch die  
Holsteinische Schweiz .....44



- 20 Ostern mal anders**  
*Schräge Parade mit viel Musik  
in Travemünde .....46*
- 21 Glück kommt aus der Luke**  
*Raddens Eis in Burg auf Fehmarn ...48*
- 22 Mit der Patina des Alltags**  
*Lebendige Historie auf dem  
Museumshof Lensahn .....50*
- 23 Der Klang der Natur**  
*Vielfalt rund um den  
Sehendorfer Binnensee .....52*
- 24 Chillen mit Meerblick**  
*Die Hang Out Beach Bar  
in Hohwacht .....54*
- 25 Gänsehaut im Hafen**  
*Kieler Kreuzfahrtterminal  
mit Aussicht .....56*
- 26 Klebrige Köstlichkeit**  
*Fehmarnsche Kröpel sind  
eine alte Spezialität .....58*
- 27 Gemecker im  
Wiesengrund**  
*Der Ziegenhof in Malkwitz .....60*
- 28 Idyll mit Weitblick**  
*Der Aussichtsturm Hessenstein  
in Panker .....62*
- 29 Wie gemalt**  
*Auf Schmidt-Rottluffs Spuren  
in Sierksdorf .....64*
- 30 Happen um Happen**  
*Bei Mest wird Lübecker  
Marzipan hergestellt .....66*
- 31 Auf historischen Pfaden**  
*Der Ort Probsteierhagen  
und sein Schloss .....68*
- 32 Fangfrisch für  
Frühaufsteher**  
*Schupp den Fisch in  
Niendorf .....70*
- 33 Große Maschinen  
ganz klein**  
*„field & fun“ in Sierhagen .....72*
- 34 Wo der Seeadler kreist**  
*Das Vogelparadies Graswarder  
in Heiligenhafen .....74*
- 35 Unscheinbare Schätze**  
*Erdgeschichte(n) im Lütjenburger  
Eiszeitmuseum .....76*
- 36 Die Heimat im Glas**  
*Manufaktur Klüvers braut  
Craftbier in Neustadt .....78*
- 37 Das Licht der Freiheit**  
*Der Leuchtturm Dahmeshöved  
und seine Geschichte .....80*
- 38 Fahrt auf dem  
Kleiderbügel**  
*Der beste Blick auf die  
Fehmarnsundbrücke .....82*
- 39 Ein Himmel voller  
Schinken**  
*Die historische Räucherkatte  
Braasch in Harmsdorf .....84*
- 40 Glück im Lavendelkissen**  
*Das Gut Friederikenhof in  
Friederikenhof .....86*

# ... noch mehr Glück für dich



## 41 Hausgemachtes auf dem Teller

Deftig essen in der Fischerklause  
in Hohenfelde .....88

## 42 Schätze vom Immenhof

Das Filmmuseum von Mario  
Würz in Bad Malente .....90

## 43 Sternegucken auf dem Dach

Die Fachhochschule Kiel trägt  
eine Sternwarte .....92

## 44 Wie eine Filmkulisse

Die Predigerbibliothek des  
Preetzer Klosters .....94

## 45 Millimeterarbeit am Hebel

Schwere Fahrzeuge rollen  
lassen auf dem Holm .....96

## 46 Spielen, toben, entdecken

Filippos Erlebnisgarten  
in Blekendorf .....98

## 47 F(r)isch aus dem Ofen

In Lemkenhafen steht die  
urige Aalkate .....100

## 48 Ostsee auf Schritt und Tritt

Die Mole ist das Wahrzeichen  
von Stein .....102

## 49 Brösel ist begeistert

Die Gemeinde Stakendorf und  
ihre Strohtiguren .....104

## 50 Bonbons mit ganzer Kraft

Das Bonscherhus am  
Alten Markt in Kiel .....106

## 51 Seesterne zum Streicheln

Die Meeresbiologische  
Station in Laboe .....108

## 52 Wo die Funken fliegen

Harte Arbeit in Lutterbeks  
Alter Schmiede .....110

## 53 Gepflegte Unterhaltung

Das Kulturgut Hasselburg  
in Altenkrempe .....112

## 54 Kleine Beere mit viel Kraft

Die Manufaktur Baltica  
in Blekendorf .....114

## 55 Mit den Händen sehen

Das Dunkelexperiment für  
Mutige in Burgstaaken .....116

## 56 Putzige Wahrzeichen

Das Seehundebecken an  
der Kieler Förde .....118

## 57 Zweckbau mit viel Panorama

Weitblick von Eutins  
Wasserturm .....120

## 58 Ein Pilgerort für Rocker

Auf Fehmarn erinnert ein  
Stein an Jimi Hendrix .....122

## 59 Von der Kuh zum Kunden

Familie Horns Milchtankstelle  
in Kembs .....124



**60 Glocke & Pickelhaube**  
*Mit Hein Lüth durch  
Lütjenburg* .....126

**61 Die Kogge in der Kirche**  
*Modellschiffe mit Tradition  
in Heiligenhafen* .....128

**62 Kraftakt auf dem Brett**  
*Stand-up-Paddling in Pelzerhaken* 130

**63 Ein Ort der Befreiung**  
*Der Hexenstein bei Gut Schmoel* ...132

**64 Hochzeit in Pantoffeln**  
*Der letzte Holzschuhmacher  
Norddeutschlands* .....134

**65 Auf Tuchfühlung**  
*Straußenfarm mit Ostseeblick  
in Hohenfelde* .....136

**66 Auch Zahnpasta im Regal**  
*Der historische Kiosk  
von Sielbeck* .....138

**67 Des Brenners Nase**  
*In Gottesgabe entstehen  
edle Spirituosen* .....140

**68 Rebstöcke in Südlage**  
*Weinanbau auf dem Ingenhof  
in Malkwitz* .....142

**69 Schiffe gucken  
an der Südmole**  
*Der alte Fischereihafen  
von Möltenort* .....144

**70 Auf zum Alten Auf**  
*Fießbergen hat einen urigen  
Landgasthof* .....146

**71 Lübecks scharfe Seite**  
*Feuriges aus der Manufaktur  
Pimenta-piripiri* .....148

**72 Treueschwur mit  
Seegang**  
*Liebesschlösser zieren  
Schönbergs Seebrücke* .....150

**73 Windige Geschichte**  
*Die historische Mühle  
in Krokau* .....152

**74 Und die Seeadler kreisen**  
*Der Lanker See bei Preetz  
bietet Abwechslung* .....154

**75 Ein Wohnsitz  
für die Liebe**  
*Gut Panker und die örtliche  
Gutsgemeinschaft* .....156

**76 Aus Liebe zur Bohne**  
*Die Kaffeefreunde  
in Pelzerhaken* .....158

**77 Kunst an der  
frischen Luft**  
*Kulturinsel Dietrichsdorf  
am Kieler Ostufer* .....160

**78 Ein echt dicker Brocken**  
*Ein Findling erzählt Geschichte  
in Bad Malente* .....162

**79 Der letzte Gerber**  
*Die Werkstatt von Helmut  
Naujoks in Lübeck* .....164

**80 Insel in Sicht**  
*In Großenbroderfähre endet  
die Lübecker Bucht* .....166

# Über Wasser laufen

1

## Die Ostsee-Erlebnismeile in Heiligenhafen

Nichts sollte auf dem Steinwarder so bleiben, wie es früher war. Als die Stadt Heiligenhafen (Kreis Ostholstein) ab 2009 fast sieben Millionen Euro in ihre Marina auf der Halbinsel investiert und sich dort auch eine neue Seebrücke leistet, da dürfen der Hamburger Diplom-Ingenieur Bernd Opfermann und der Landschaftsarchitekt Karl Wefers aus Quickborn ihrer Fantasie nahezu freien Lauf lassen. Drei sich kreuzende Ausleger führen heute im Zickzack mehr als 435 Meter hinaus auf die Ostsee, 48 jeweils 25 Meter lange Stahlpfähle tragen diese Erlebnismeile. „Wir wollten etwas schaffen, das sonst nirgendwo existiert“, erklärt Architekt Wefers. Tatsächlich bequeme Holzliegen laden auf dem obersten Deck der Seebrücke zum Sonnenbad ein, Spielgeräte aus Stein locken kleine Urlauber – Spaß mit Wasser gibt es also auch hoch über den Ostseewogen, ebenfalls eingerichtet ist ein Badedeck. Alles ist barrierefrei und behindertengerecht gehalten. Und abends ist das luftige Bauwerk spektakulär illuminiert – eine Million Euro hat es gekostet.

Selbst wenn der Wind tüchtig pfeift und das Wasser auch mal von oben

kommt, ist der Spaziergang über den Wellen ein echtes Erlebnis: Unter einem der Laufstege aus Bongossi- und Bilingaholz befindet sich eine verglaste Meereslounge.

„Die Fenster kann man öffnen“, betont Wefers Kollege Opfermann. Er weiß, warum das Spazieren auf solchen

Brücken glücklich macht: „Nach 100 Metern ist die Luft eine andere, der Wind ein anderer: Man nimmt das Wasser, die Wellen einfach anders wahr.“ Und wer sich unterwegs umdrehe, der erlebe zudem die Schönheit der Küste aus ganz anderer Perspektive, zumal der Blick in Heiligenhafen auf ein völlig neues Viertel fällt: Schmucke Hotels nach amerikanischem Vorbild säumen einen neuen Platz an der Marina. Ein Grillrestaurant gibt es dort und eine schicke Bar mit kühlen Cocktails für heiße Sonnentage. Gegenüber schlürfen die Gäste dagegen Craftbier am hölzernen Bartresen und auf rustikalen Bänken. Eine Einkaufsstraße führt auf das Wasser zu und am Ende wartet im Sand eine neue Strandbar.

TIPP

Am Yachthafen erwartet die gläserne Segelmacherei Oleu neugierige Besucher (Jachthafen-Promenade 3).

► Seebrücke, Steinwarder, 23774 Heiligenhafen

[www.heiligenhafen.de](http://www.heiligenhafen.de)

► ÖPNV: Bus 5710, Haltestelle Heiligenhafen Steinwarder; Bus 5804, 5811, Haltestelle Heiligenhafen Wilhelmsplatz



# Rollende Historie

2

## Der Museumsbahnhof am Schönberger Strand

Zeit für Plaudereien hat Hannes gerade nicht. Die Mittagspause geht zu Ende und der Fahrplan darf nicht aus dem Takt geraten, auch wenn die Linie 2 heute nicht nach Hamburg-Schnelsen fährt, sondern nur im Kreis. Und das auf dem Gelände des Museumsbahnhofs am Schönberger Strand. Mit seinen zwölf Jahren ist Hannes aus Kiel der Jüngste in der Riege des „Vereins Verkehrsamateure und Museumsbahn“. Dieser hält seit 1976 in Schönberg (Kreis Plön) sowohl alte Straßenbahnen als auch Eisenbahnzüge und Lokomotiven in Bewegung. Heute ist Hannes für die Linie 2 eingeteilt: Er kontrolliert die Fahrscheine, während Detlef Schulze-Hagenest seinen Platz im Führerstand hat. „Straßenbahnen zaubern den Menschen ein Lächeln ins Gesicht, sie machen glücklich“, erklärt Schulze-Hagenest, warum er die Ausbildung zum Straßenbahnführer gemacht hat. Den Hamburger Triebwagen aus der Serie V3, Baujahr 1937, steuert er am liebsten. „Der ist gut zu bedienen, den kann ich mühelos einen ganzen Tag lang fahren.“ Mehr als 30 dieser elektrischen Schienenfahrzeuge aus Kiel, Hamburg, Lübeck, Hannover und Berlin

sind in Schönberg zu sehen, davon waren 17 einst in Hamburg unterwegs. So auch das älteste Stück in der Sammlung, der Triebwagen Nr. 656 von 1894 mit offenem Führerstand. Dieser ist ebenfalls fahrtüchtig.

Gebaut wurde der Schönberger Strandbahnhof 1914, am 31. Mai 1975 stoppte dort der letzte Zug. Vieles ist im Originalzustand erhalten, liebevoll gepflegt werden Schalterhalle und Fahrkartenverkauf. Auf einer Länge von rund 1,2 Kilometern sind die Schienenoldtimer unterwegs, rumpeln über drei Kreuzungen und sogar 15 Weichen. Unter Dampf oder mit Diesel fahren die Liebhaber über die knapp vier Kilometer Strecke bis Schönberg. „Das bringt Spaß“, betont Hannes. Er bedauert, dass in seiner Heimatstadt seit 1985 keine Straßenbahn mehr fährt. Geöffnet ist das Museumsgelände das ganze Jahr, Fahrbetrieb ist immer an den Wochenenden von Pfingsten bis Ende September. Werkstatt und Wagenhalle stehen dann ebenso offen.

TIPP

Die Barkasse in der Schönberger Villa Seelust (Promenade 8) überrascht mit ungewöhnlichen Speisen.

► Museumsbahnen Schönberger Strand, Am Schierbek 1, 24217 Schönberg, Tel. (0 43 44) 23 23

[www.vvm-museumsbahn.de](http://www.vvm-museumsbahn.de)

► ÖPNV: Bus 200, 201, Haltestelle Schönberger Strand



4

Fähre Hohenau

241

# Und drei Kaiser sehen zu

3

## Heiraten im Leuchtturm von Kiel-Holtenau

Nein, noch hat wohl niemand vergessen, im richtigen Moment „Ja“ zu sagen. Könnte aber passieren. Schließlich ist auf der Kieler Förde immer etwas los – Containerfrachter rauchen schwer beladen der Schleuse zum Nord-Ostsee-Kanal entgegen, Traumschiffe nehmen Kurs auf den Horizont, die Oslo-Fähre schickt dumpf tönend einen letzten Gruß und kleine Segelboote eilen über Ostseewellen. Wer im Leuchtturm von Holtenau steht, hat immer alles im Blick – sofern nicht gerade der Standesbeamte die Sicht versperrt. Nils-Helge Reinert ist einer, er leitet sogar das Standesamt der Stadt Kiel. „Und ein schöneres Trauzimmer als den Leuchtturm kann ich mir kaum vorstellen“, betont Reinert, der sich an Pannen während einer Trauzeremonie dann doch nicht erinnern kann. 80 Paare, so schätzt der Amtsleiter, tauschen dort im Jahr die Ringe. Erstmals wurde am 21. März 2001 im backsteinroten Turm Hochzeit gefeiert – Kiel-typisch, wie Reinert sagt: „Ein Marine-Offizier heiratete seine Angebetete und die Kameraden standen Spalier, sie hielten Ruder in den Händen.“ Kiel gehört übrigens zu den ersten Kommunen in Deutschland, die auch jenseits der

Amtsmauern Trauungen zuließen. 1994 erst auf Schiffen, ab 2001 dann im Leuchtturm.

Der wurde 1895 fertiggestellt. Seinen Platz hat der Turm auf einer Anhöhe am Ende des malerischen Tiessenkais und damit an einem der schönsten Orte Kiels. Mitsamt dem Leuchtfeuer misst er 24 Meter in der Höhe. Noch

heute weist er Booten und Schiffen den Weg in den fast 100 Kilometer langen Nord-Ostsee-Kanal. Gleich drei Kaiser – Wilhelm I. (1797–1888), Friedrich III. (1831–1888) und Wilhelm II. (1859–1941) – waren Zeuge, als dieser in den Jahren von 1887 bis 1895 gebaut wurde. Heute blicken sie von Gedenktafeln auf jene Paare, die in der achteckigen „Drei-Kaiser-Halle“ des Leuchtturms ins Eheglück starten – in kleiner Gesellschaft: Dort haben nur zwölf Gäste Platz. An der Ostseeseite, über dem früheren Eingang, reichen derweil zwei Meerjungfrauen einander die Hand: Es sind Nordsee und Ostsee, die sich auf einem Relief begrüßen.

TIPP

Kosmetik aus dem Meer und allerhand Produkte aus Algen gibt es in der Kieler Meeresfarm (Tiessenkai 12).

📍 Leuchtturm Holtenau, Tiessenkai, 24159 Kiel

[www.kiel.de](http://www.kiel.de)

👉 ÖPNV: Bus 32, 91, Haltestelle Kastanienallee; Bus 11, Haltestelle Wik/Kanal, dann Fähre Adler I.

